



Besucherbuch / Gesundheitsfragebogen COVID-19

Dieser Fragebogen muss von allen Personen vor Besuch der Diensträume der Aufarbeitungsbeauftragten ausgefüllt werden. Er wird ggf. an das zuständige Gesundheitsamt weitergeleitet, um Sie im Falle einer möglichen Infektionsgefahr schnellstmöglich erreichen zu können.

Besuchsgrund /
Besucher:

Name, Vorname:

vollständige
Anschrift:

Telefonnummer
(oder)
E-Mail-Adresse:

1. Sind Sie in den letzten 10 Tagen aus einem Corona-Virus-Risikogebiet, Virusvariantengebiet oder Hochinzidenzgebiet im Ausland zurückgekehrt (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html)? Ja
Nein

2. Hatten Sie wissentlich in den letzten 2 Wochen Kontakt mit Personen, die sich in Corona-Virus-Risikogebieten, Virusvariantengebiet oder Hochinzidenzgebiet im Ausland (siehe Liste unter Nr. 1) aufgehalten haben? Ja
Nein

3. Hatten Sie wissentlich persönlichen Kontakt zu einer Person, bei der das neuartige Coronavirus im Labor (z. B. PCR) nachgewiesen wurde (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Tests.html)? Ja
Nein

4. Haben Sie derzeit grippeähnliche Symptome? (Husten [wenn nicht durch chronische Erkrankung verursacht], Atembeschwerden jeglicher Art, Schnupfen, mit oder ohne Fieber [ab 38°C]; Störung des Geruchs- und Geschmackssinns) *Schnupfen ohne weitere Krankheitszeichen ist, genauso wie leichter oder gelegentlicher Husten bzw. Halskratzen, kein Ausschlussgrund* Ja
Nein

Datum / Unterschrift:

Haben Sie eine der Fragen mit „Ja“ beantwortet, kann Ihnen leider kein Zutritt gewährt werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Fahrlässige oder vorsätzliche Falschauskunft kann strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte der umseitigen Anlage.

Informationen gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie gemäß der seit dem 25. Mai 2018 geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Aufarbeitungsbeauftragte des Landes Sachsen-Anhalt sowie über die Ihnen zustehenden Rechte.

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (Name, Vorname; vollständige Anschrift; Telefonnummer oder E-Mail-Adresse) zum Zwecke der Zugangskontrolle aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit und des Infektionsschutzes (COVID-19).

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur
Schleiufer 12
39104 Magdeburg
E-Mail: Info@lza.lt.sachsen-anhalt.de

3. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur
Datenschutzbeauftragter
Schleiufer 12
39104 Magdeburg
E-Mail: datenschutz@lza.lt.sachsen-anhalt.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

a) Zwecke der Verarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Zugangskontrolle aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit und des Infektionsschutzes (COVID-19) verarbeitet und ggf. an das zuständige Gesundheitsamt weitergeleitet, um Sie im Falle einer möglichen Infektionsgefahr schnellstmöglich erreichen zu können.

b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung:

Rechtsgrundlage für die Erhebung und weitere Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DS-GVO i.V.m. § 9 Satz 1 Nr. 4 Datenschutz-Grundverordnungs-Ausfüllungsgesetz Sachsen-Anhalt (DSAG LSA) und § 3 Abs. 3 der Allgemeinverfügung des Präsidenten des Landtages von Sachsen-Anhalt zum Infektionsschutz im Landtag von Sachsen-Anhalt vom 11. Dezember 2021 i.V.m. § 1 Abs. 3 der 15. Verordnung über Maßnahmen zu Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt (Fünfzehnte SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung – 15. SARS-CoV-2-EindV) vom 23. November 2021, zuletzt geändert am 20. Dezember 2021.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden zu dem unter Ziffer 4a) genannten Zwecks ggf. an das zuständige Gesundheitsamt weitergegeben. Im Übrigen werden personenbezogene Daten nur dann weitergegeben, wenn hierzu eine rechtliche Verpflichtung besteht.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an ein Drittland findet nicht statt.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nur solange gespeichert, wie es für den o. g. Zweck der Verarbeitung erforderlich ist und ansonsten nach drei Monaten vernichtet.

8. Betroffenenrechte

Nach der DS-GVO stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DS-GVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DS-GVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DS-GVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DS-GVO).

Sollten Sie von ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Aufarbeitungsbeauftragte, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Landesbeauftragten für den Datenschutz Sachsen-Anhalt, Leiterstr. 9, 39104 Magdeburg, E-Mail: Poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de.

9. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Aufarbeitungsbeauftragte benötigt die genannten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Zugangskontrolle aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit und des Infektionsschutzes (COVID-19). Bei Nichtbereitstellung der Daten kann Ihnen leider kein Zutritt gewährt werden.